



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Die Staatskräfte der preußischen Monarchie unter Friedrich Wilhelm III.

Statistik

Zedlitz-Neukirch, Leopold von

Berlin, 1828

Leder

[urn:nbn:de:hbz:466:1-47789](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-47789)

Seidenmanufakturen unbedeutend oder gar nicht vorhanden. Im Ganzen aber hat sich dieser Fabrikationszweig sehr erweitert wie die vermehrte Ausfuhr beweist. Man verfertigt jetzt alle Arten glatter, gestreifter, geblümter, faconnirte Ganz- und Halbseidenzeuge, auch schönen Sammt, Atlas und Florence, Levantine, Möbelzeuge, Taffet, Blumen, Damaste, Gros de Naples, Gros de Tours, Gaze, Krepp, Gold- und Silberstoffe, Silberglace, Sammtbänder u. s. w. Elberfeld liefert fast alle diese Sorten, Barmen, Kenney und Erfeld zeichnen sich ebenfalls aus, besonders liefert die letztere Stadt viele ausgezeichnete Seiden- und Sammtstoffe, auch in Suchteln wird viel Stücksammt und Sammtband gewebt. Un- dingen und Urath treiben starke Sammtbandweberei. Glad- bach, Dahlen, Odenkirchen, Rheid und Kaiserswerth, auch Düsseldorf mit 2 Sammtbandfabriken dürfen hier nicht ver- gessen werden. 1819 zählte man im Ganzen 6805 Stühle, und zwar in Jülich-Eleve-Berg 5244, in Brandenburg 1290, Sachsen 114, Westphalen 98, Schlesien 50, Niederrhein 9. Bandfabrikation aus Seide liefert besonders Berlin, Erfurt und das Bergische. 1819 zählte man überhaupt 27,834 Band- gänge aller Art, und zwar in Elve-Berg 11,506, (Barmen 5100, Elberfeld 2398, Erfeld 900, Ronsdorf 1104), in Westphalen 7050, (R. Hagen 6997), in Schlesien 4386, (4100 waren allein in Schmiedeberg, wo die Gebauersche Fabrik leider einge- gangen ist), in Sachsen 3276, (Magdeburg allein besaß 2164, jetzt beinahe 4000, Erfurt 960), Brandenburg 1521, (Berlin 900). — Tapeten. Gewirkte Tapeten auf Haute- und Basselice-Art, lieferte seit 1680 Berlin von fast dersel- ben Güte wie Frankreich und Brabant. Seit 1755 fing man an, in Berlin Wachleinwandtapeten anzufertigen.

Leder. Die Roth- und Weißgerbereien sowohl als die Saffian-, Korduan- und Handschuhfabrikation wird in der preussischen Monarchie nach wie vor mit gleichem Fleiß und glücklichem Erfolg betrieben, am wenigsten aber in der Provinz Westpreußen, wo besonders im Reg. Bez. Danzig der Mangel

an größern Lederfabriken auffallend ist. Sohlleder liefern Malmedy und St. Vith von vortrefflicher Qualität, auch lobt man jetzt sehr die Ledersorten der Fabrik Hakert zu Harkorden, die erst neu etablirt wurde. In Hinsicht der Wichtigkeit der Rothgerbereien steht die Provinz Niederrhein oben an, ihr folgen Jülich=Eleve-Berg, Sachsen, Schlessien, Brandenburg und Pommern, dann Ostpreußen. Was die Weißgerbereien betrifft, so nimmt Ostpreußen den ersten Rang ein, und Brandenburg und Sachsen folgen ihm. Mühlhausen hat 70 Gerbereien, Berlin 120, auch zu Ballendar am Rhein ist eine merkwürdige große Gerberei mit 100 Gruben, eine andere bei Andernach mit 200 Gruben, sie liefern jährlich gegen 8000 verarbeitete Häute. In der Fabrikation des Cassians und Korduans standen 1826 Berlin und Königsberg nach wie vor oben an. Im Jahre 1826 waren diese Lederfabriken in vorzüglich gutem Betriebe. Die meisten und besten Handschuhe lieferten Berlin, Magdeburg, Schweidnitz, Brandenburg, Burg, Halle, Mühlhausen, Nordhausen, Malmedy, Köln u. s. w. Riemer- und Sattlerarbeiten findet man vortrefflich in Aachen, Berlin, Breslau und in den Kolonien der Herrenhuter. Am ersten Ort ist die Hansensche Fabrik berühmt.

Seife wird in hinreichender Menge fabrizirt, besonders stark im Betriebe sind die Schwarz- und Grünseifenfabriken in Elbing, und die Seifenfabriken in Magdeburg, Quedlinburg, Berlin, Königsberg, Duisburg (2), Halberstadt, Greifeld (2), auch in Stettin ist dieser Gewerbszweig jetzt sehr bedeutend. — Salmiakfabriken sind zu Dranienburg, in einigen Städten am Rhein, (um Coblenz, zu Metternich) und in Glaz. — Wachstuchfabriken zu Berlin, Potsdam und Stendal. — Elfenbein verarbeitet man gut zu Potsdam, Spandau, Berlin, Neustadt=Eberswalde; am letztern Ort ist eine Elfenbeinkammfabrik und 2 Sägewerke für Elephantenzähne. — Federspulen liefern Berlin, Königsberg, Danzig, Neuß durch eine Fabrik mit 60 Arbeitern wöchentlich 180,000 Spulen, auch Düsseldorf hat eine solche Fabrik.